



Der Mündungsbereich der Wulka in den Neusiedler See ist durch einen unmittelbar angrenzenden Golfplatz und durch die landwirtschaftliche Nutzung belastet.

Karte der burgenländischen Auen-, Feucht- und Schutzgebiete (ohne Neusiedler See)

Vorzeigeprojekt Burgenland

Feuchtgebiete

Feuchtgebiete mit ihrer Fülle an Lebensgemeinschaften benötigen dringend umfassenden Schutz. Weil aber nur geschützt werden kann, was bekannt ist, ließ das Land Burgenland eine flächendeckende Erhebung aller Feuchtgebiete über den Naturschutzbund Burgenland durchführen.

Von 2003 bis 2005 inventarisierten Mitarbeiter des NATURSCHUTZBUNDES alle burgenländischen Feuchtgebiete – das ist eine wesentliche Grundlage für jeden Feuchtgebietsschutz. Die über 12.000 kartierten Einzelflächen wurden digitalisiert, überarbeitet und mit Bildern und einer Datenbank verknüpft. Jede Feuchtgebietsfläche ist durch eine eindeutige Identifikationsnummer (ID) markiert, die das Verbindungsglied zwischen der geographischen Lage im Geoinformationssystem (GIS) und den damit verknüpften Informationen darstellt.

Ziel der Feuchtgebietsinventarisierung war es, alle vom Wasser andauernd oder zeitweilig geprägten Lebensräume mit einer Mindestgröße von 100 m² sowie deren charakteristische und typische Pflanzen-

bzw. Tierarten zu erfassen und zu digitalisieren. Bewertet wurden einerseits Au- und Bruchwälder, Seen, Weiher, Teiche, Tümpel, Altarme, Röhrichte, Feuchtwiesen und Moore nach Schutzwürdigkeit, andererseits auch die Geomorphologie, Hydrologie, der Erhaltungszustand und Lebensraumtyp, Defizite und Gefährdung sowie der Managementbedarf. Als Ergebnis liegt die Datenbank „Feuchtgebietsinventar Burgenland“ digital vor.

„Auf Knopfdruck“ sind nun Aussagen über Standorte von fast 1.000 Pflanzenarten, Vegetationstypus, Flächengrößen, notwendige Managementmaßnahmen etc. möglich. Statistiken über die in den einzelnen Gemeinden und Bezirken vorkommenden Flächengrößen ermöglichen Aussagen über die relative Verteilung der Feuchtgebiets-

reale im Landesgebiet. Die Datenbank bietet Möglichkeiten der Programmierung von Abfragen, die einzelne Flächen aus dem Datenfundus nach bestimmten Suchkategorien, wie etwa dem Erhaltungszustand oder Schutzstatus, filtern. Der Aufbau ermöglicht eine Implementierung im Internet. Der Datenumfang macht die Feuchtgebietsinventarisierung des Burgenlandes in Österreich wie auch im mitteleuropäischen Umfeld zu einem einzigartigen Arbeitsinstrument für die Raumplanung und den Naturschutz.

TIPP

In Kürze erscheint die **Publikation:** „Burgenländische Feuchtgebiete und ihre Bedeutung im Naturschutz“ Michalek K. G., W. Lazowski & T. Zechmeister (in Vorbereitung, 2012) (Red.); Hrsg. NATURSCHUTZBUND Burgenland

Text: NATURSCHUTZBUND Burgenland
Foto v.o.: Welterbe Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge;
Karte: Josef Pennerstorfer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vorzeigeprojekt Burgenland: Feuchtgebiete 50](#)